

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 40 (1969)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 3 März 1969 Laufende Nr. 445
40. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Suppe versalzen?

*Kühl- und Tiefkühlprobleme
im Heim- und Anstaltswesen*

Die Strafe als Erziehungsmittel?

Orientierung über den VSA-Vorkurs

Das kleine Heim-ABC

Umschlagbild:

Der Frühling will (doch noch) kommen!

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERTENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERTATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,
Einzelnnummer Fr. 2.50 plus Porto

Bild und Zerrbild des Menschen

Von Prof. Dr. Walter Heitler, Zürich

Fast alle Wege, auf denen heute Natur und Mensch manipuliert werden oder die Vorschläge zur Manipulation enthalten, beruhen auf den enormen Fortschritten der Naturwissenschaft aller Zweige (einschliesslich gewisser Richtungen der Psychologie). Dies ist nicht erstaunlich, da ja die Wissenschaft durch ihren Abkömmling, die Technik, uns auch eine ungeheure Macht des Eingreifens in alle Bereiche der Natur und des Menschen verliehen hat. Ein solches Eingreifen wirft aber auch Fragen der Verantwortung, der Berechtigung und der moralischen Bewertung des Eingriffs auf. Es ist ein erstaunliches Symptom unserer Zeit, dass man oft glaubt, die Berechtigung des Eingriffs sei schon dadurch gegeben, dass er wissenschaftlich möglich ist. Das, was gemacht werden kann, darf, oder muss sogar, im Namen der Wissenschaft gemacht werden.

Technisches Können — ethisches Dürfen

Ethik und ethische Wertung können natürlich niemals aus der Naturwissenschaft abgeleitet werden. Sie entspringen tieferen Schichten des Menschen, dem Gewissen oder religiösen Impulsen. Allenfalls ist es möglich, dass Naturwissenschaft gewisse Richtlinien innerhalb einer schon in den Grundlagen vorhandenen Ethik geben kann. Dies werden wir noch genauer sehen. Die Bewertung eines jeden Eingriffs in ein Wesen —